



Talente Tour
Mecklenburg-Vorpommern
GESAMTAUSSCHREIBUNG
2019



21.11.2018

Liebe tennisbegeisterte Kinder, liebe Eltern, Trainer, Tennisfreunde,

auch im Jahr 2019 wird es wieder eine Talente Tour in Mecklenburg-Vorpommern geben. Die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre werden uns helfen, Turniere, Lehrgänge und die Vorbereitung der Auswahlmannschaften erneut erfolgreich zu gestalten. Wie gewohnt finden vier Wertungsturniere sowie ein Masters statt, in denen Ranglistenpunkte gesammelt werden können.

Die besten Kinder in der U11 erhalten auf dieser Grundlage die Chance, in die Auswahlmannschaft des TMV berufen zu werden und am DTB Talente-Cup vom **25.-28.07.2019 in Essen** teilzunehmen. Die Ranglisten dienen ebenfalls als Grundlage für weitere Berufungen wie den Verbands-Jüngsten-Mehrkampf in **Bad Oldesloe (U10)** vorauss. **30.08.-01.09.2019**, für das **Ost-Master in Leipzig (U9/U10)** vorauss. **02.-03.11.2019** und den **Steffi-Graf-Cup in Leipzig (U10)** vorauss. **14.12.2019**.

Der Erfolg der Talente Tour M-V 2018 und der anerkannte und kämpferische Auftritt unserer Auswahl beim DTB Talent Cup in Essen im Sommer 2018 bestärkt uns als Organisationsteam ganz besonders in unserer Arbeit für die Tour der kommenden Saison. An dieser Stelle appellieren wir noch einmal verstärkt und weiterhin an alle Vereine, Trainer und Eltern, die Kinder schon frühzeitig offen an diese Wettkampfform heranzuführen und zur Teilnahme an dieser Tour zu ermutigen.

Die Meldungen erfolgen ausschließlich per E-Mail an ansorge@tennis-mv.de. Die aktuellen Meldelisten werden auf der Internetseite des TMV veröffentlicht.

Für die Saison 2018 werden die Nennelder für indoor-Turniere auf 25,-€ und für outdoor-Turniere auf 20,-€ pro Teilnehmer festgesetzt.

Der TMV stellt für alle vier Veranstaltungen die Bälle und Urkunden zur Verfügung.

Mit der Anmeldung zum Turnier geben die Spieler/innen – bzw. gegebenenfalls deren Erziehungsberechtigte – ihre Einwilligung zur Dokumentation der Veranstaltung in Bild und Ton durch den Veranstalter oder durch von ihm beauftragte Personen, sowie für eine eventuelle (veranstaltungsbezogene) Veröffentlichung dieser Bild- und Tondokumente in der Presse, auf der Webseite oder der Facebookseite des Veranstalters.

Diese Einwilligung kann im Rahmen einer solchen Veröffentlichung die Nennung personenbezogener Daten einschließen (Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung).

Wir wünschen allen eine erfolgreiche neue Saison und hoffen auf eine rege Beteiligung an den geplanten Turnieren.

Das Organisationsteam
Martin Möritz, Elisa Behncke, Ben Ansorge

Kontakt: martinmoeritz@web.de, mobil: 0176-96412664

Tour-Ablauf 2019:

Die Talente Tour Mecklenburg-Vorpommern 2019 ist für die Altersklassen U11 (2008 und jünger) und U9 (2010 und jünger) gedacht. Startberechtigt sind alle Kinder der genannten Jahrgänge die ihre Hauptmitgliedschaft in einem Verein des TMV haben.

Durch den Serien-Charakter sollen möglichst viele Jugendliche im TMV zum Spielen angeregt und Talente gefunden werden. In den vier Qualifikationsturnieren können die Spieler Punkte sammeln. Es zählen die **drei** besten Ergebnisse dieser Turniere für die Rangliste. Die Top 20 qualifizieren sich am Ende für das Masters.

1. vier Wertungsturniere mit folgenden Terminen:

- Samstag 26.01.2019 Stralsund (indoor)
- Samstag 16.03.2019 Neubrandenburg/Wulkenzin (indoor)
- Samstag 04.05.2019 ARTC Rostock (outdoor)
- Samstag 25.05.2019 Neustrelitz (outdoor)

2. Masters

- Samstag 15.06.2019 Greifswald (Masters, outdoor)

Beim Masters dürfen alle Spieler starten, die nach dem 4. Wertungsturnier zu den Top 20 der Ranglisten gehören. Qualifizierte und ggf. Nachrücker werden zum Masters eingeladen.

3. Lehrgänge

Es sind vier Lehrgänge (U11 und z.T.U9) mit erweitertem Kader (Trainerkoordination durch Elisa Behncke) am 23.02.19 in Levenhagen, 06.04.19 in Stralsund, 11.05.19 ARTC Rostock und ein mehrtägiger Abschlusslehrgang im Juli vorgesehen.

4. DTB-Talent-Cup in Essen

Entsendung einer Auswahlmannschaft (U11) zum DTB-Talent-Cup in Essen vom 25.-28.07.2019
Betreuende Trainer: Elisa Behncke, Philipp Fülkell, Martin Möritz (Abfahrt 24.07.19)

5. Auswahlberufungen

Die Ranglisten U11 und U9 gelten als Grundlage für weitere Auswahlberufungen

Durchführungsrichtlinien für alle Turnierorte

Bälle: U9: Stage 2 / U11: Dunlop Fort Tournament

Versorgung: Bereitstellung eines Mittagessens für jeden Teilnehmer

Schiedsrichter: für U9 und für U11 (Athletik und Tennis)

Sponsoring: die einzelnen Veranstalter am Turnierorte rekrutieren 2019 Sponsoren vor Ort

Athletik: aus jedem der vier Athletiköpfe sind für 2019 zwei Standardübungen festgelegt, je eine davon wird in der Ausschreibung des einzelnen Turniers fest benannt

Durchführung: nach Tour-Reglement, in Sonder-/Ausnahmefällen entscheidet die Turnierleitung über Änderungen nach Sachlage, dabei sind Fairness und Freude am Wettkampf für die Spieler zu wahren.

Meldungen: ausschließlich über ansorge@tennis-mv.de

Empfehlungen:

Für die Vorbereitung zum Athletikteil wird allen Vereinen die vollständige Ausschreibung zum DTB Talent Cup empfohlen, um das Training abwechslungsreicher zu gestalten. Regelmäßig sollten Hockey-, Fußball- und Fußballtennis-Spiele durchgeführt werden.

Tour-Reglement (Punkteverteilung & Turnier-Form)

I. Punkteverteilung für die Talente Tour M-V

1. Wertungsturniere

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Punkte	120	90	70	60	45	43	41	39	30	28	26	24	22	20	18	16	15	14	13	12

Plätze 21 bis 31: weiter je 1 Punkt herunterzählen (Minimum: 1 Punkt)

2. Masters

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Punkte	150	125	110	90	70	60	50	45	38	36	34	30	28	26	24	20	19	18	17	15

Wer nach allen Turnieren die meisten Punkte hat (in die Wertung kommen 3 Ergebnisse plus Masters), ist Gewinner der Talente Tour M-V.

II. Turnier-Form der Talente Tour M-V

Die Turnier-Form soll bei allen Turnieren des Wettbewerbs gleich sein, damit sich die Spieler optimal vorbereiten können.

Es gibt immer einen Tennis-Teil und einen Athletik-Teil. In die Wertung für das Turnier-Endergebnis gehen der Tennis-Teil mit 70% und der Athletik-Teil mit 30% ein.

1. Tennis-Teil

Gespielt wird in Gruppen mit Vor- und Qualifikationsrunden. Hier ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer möglichst viele Spiele haben.

a. Spiele

Die Spiele werden nach Tie-Break-Regeln bis 15 (mit 2-Punkt-Abstand, danach entscheidet der 16. Punkt) mit Aufschlag- und Seitenwechsel durchgeführt – AUSNAHME: 16.03.2019 Neubrandenburg/Wulkenzin Punkte bis 10 (mit 2-Punkt-Abstand, danach entscheidet der 11. Punkt).

Sonderregeln für U9 im Kleinfeld: einmaliges Aufticken am Boden beim Aufschlag ist erlaubt / erster Aufschlagfehler bzw. zweite Netzangabe führt zum Gegenpunkt / kein Aufschlagwechsel

b. Vorrunde

Die Vorrundenspiele werden in Gruppen (jeder gegen jeden) mit einer Gruppenstärke von möglichst 4 oder mehr Spielern durchgeführt (bei Minimalgruppenstärke 3: zusätzliche Rückspiele, sodass jeder Spieler 4 Spiele hat). Die Auslosung zur Vorrunde erfolgt nach einer nur aus den Tennisergebnissen resultierenden Setzliste. Diese basiert auf dem Durchschnitt der Tennis-Punkte der vorherigen Tour-Turniere (zum Saisonauftakt auf der des Vorjahres). Die besten Spieler werden gesetzt, nachfolgende laut Setzliste gelost. Bei dieser Auslosung ist bestmöglich auf die Gleichverteilung der Geschlechter und die Vermeidung vereinsinterner Spiele in den Gruppen der Vorrunde zu achten.

Die Platzierung in den Gruppen entscheidet über die Qualifikation. Bei Gleichstand innerhalb der Gruppe entscheidet die Punktedifferenz, führt das nicht zur Entscheidung,

dann der direkte Vergleich. Spieler verschiedener Gruppen mit gleicher Platzierung werden zuerst über den Punktequotienten verglichen.

c. Finalrunden

Die besten 16 Spieler der Vorrunden qualifizieren sich für das Achtelfinale (bei einer Gesamtteilnehmerzahl unter 20 entfällt das Achtelfinale und es qualifizieren sich die 8 Besten für das Viertelfinale). Die Auslosung erfolgt je nach Anzahl der Gruppen in der Vorrunde nach folgendem Schema:

Das Achtelfinale ist eine k.o.-Runde, deren Verlierer mit Platzierung 9 ausscheiden, die Plätze 1 bis 8 werden ausgespielt.

Der Punktequotient der nach der Vorrunde ausscheidenden Spieler entscheidet über die Tennisplatzierung des Turniers (Platz 17 ff. bzw. Platz 9 ff.). Für die Setzliste gilt die Tennisplatzierung (einzige Ausnahme: Vorrundenausscheider vor dem Achtelfinale → Tennisplatzierung abzüglich 7)

Sonderregeln für das Masters: Die Gruppensieger und -zweiten der Vorrundengruppen qualifizieren sich für das Viertelfinale. Die Vorrundendritten spielen die Plätze 9 bis 12, die -vierten 13 bis 16 und die -fünften 17 bis 20 aus.

2. Athletik-Teil

Für alle Turniere gibt es vier gleichwertige Athletiktöpfe. In jedem Topf kann zwischen zwei alternativen Übungen gewählt werden, von denen je eine pro Topf in jedem Turnier durchgeführt werden muss.

1. Geschicklichkeitstopf: Koordinationsslalom - Pendelstaffel 1

2. Sprungtopf: Schluss-Sprung - Dreisprung

3. Wurftopf: beidarmiges Stoßen - Medizinballwurf beidarmig

4. Lauftopf: Fächerlauf 1 (kurz) - Biathlon

Die Übungen sind in den Anhang-Blättern beschrieben.

Die Auswahl der Disziplinen wird vorab in der Ausschreibung jedes Turniers bekannt gegeben.

Die Teilnehmer haben für die Übungen der Töpfe 1 und 4 je zwei, und für die der Töpfe 2 und 3 je drei Versuche, deren jeweils bester in die Wertung eingeht.

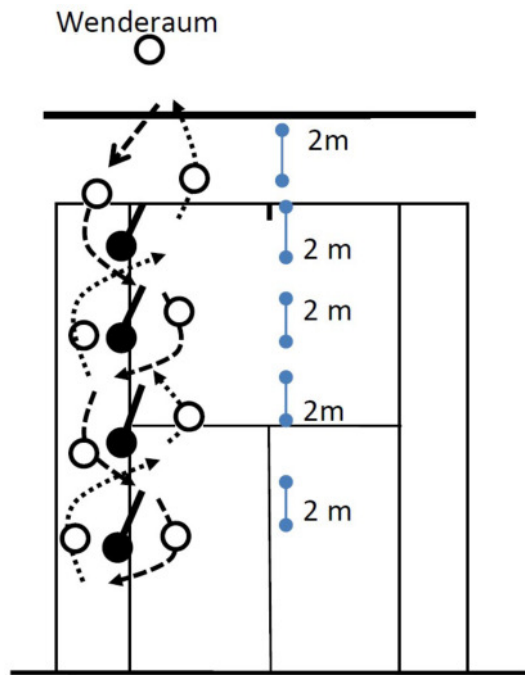
Die Platzierungen in jeder Einzeldisziplin werden zu Athletik-Punkten summiert. Der Sieger des Athletikteils hat die kleinste Athletik-Punktzahl. Die weitere Athletik-Platzierung ergibt sich aufsteigend.

1. Geschicklichkeitstopf

Übung 1: Koordinationsslalom

Aufbau: Von der Grundlinie aus in Richtung Netz werden im Abstand von 2 m Kegel oder besser Slalomstangen auf die Doppelauslinie gestellt.

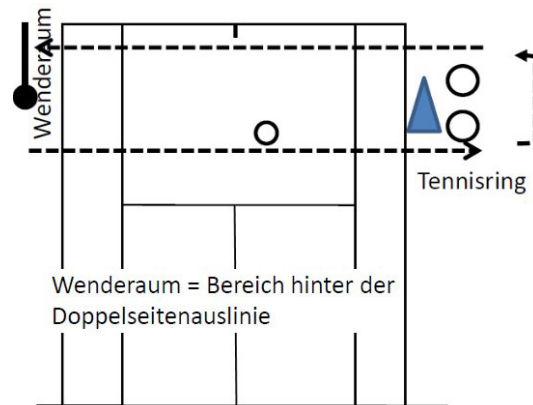
Durchführung: Der Spieler hat einen Tennisschläger und einen Tennisball in der Hand und startet zwei Meter hinter der Grundlinie. Auf das Startkommando muss der Ball mit dem Schläger im Langgriff (Hand muss ganz auf dem Griff aufliegen) auf den Boden geprellt und dabei durch den Slalom hin- und zurückgelaufen werden. Wird der Ball unterwegs verloren, so muss der Slalomlauf dort fortgesetzt werden, wo der Ball verloren ging. Die Zeit wird gestoppt, wenn Spieler den Ball prellend die Ziellinie überquert. In der U9 kann die Übung auch alternativ mit Ball auf Schläger hüpfend durchgeführt werden (siehe Ausschreibung)



Übung 2: Pendelstaffel 1

Aufbau: Der Startpunkt ist hinter der Doppelseitenauslinie an einem Wendepunkt (Pylone). Hinter der gegenüberliegenden Doppelauslinie befindet sich eine Wendemarke (Pylone), daneben liegt ein Tennisring. Der Spieler hält einen Volleyball und einen Tennisball in der Hand.

Durchführung: Der Spieler rennt mit beiden Bällen los, legt den Tennisball in den Tennisring, umrundet am Startpunkt die Wendemarke, holt dann den Tennisball aus dem Ring und läuft ins Ziel. Der Volleyball wird die gesamte Strecke mitgeführt. Wird eine Wendemarke umgeworfen, so muss der Läufer sie wieder hinstellen. Der abgelegte Tennisball muss im Ring liegen.

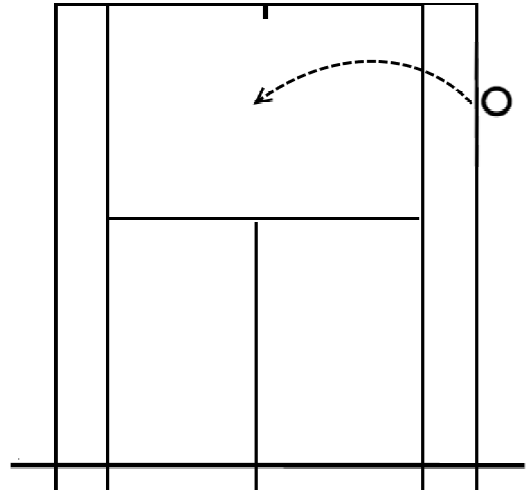


2. Sprungtopf

Übung 1: Schluss-Sprung

Aufbau: Ein besonderer Aufbau ist nicht erforderlich. Benötigt wird eine Startlinie und ein Maßband um die Weite des Sprunges zu messen.

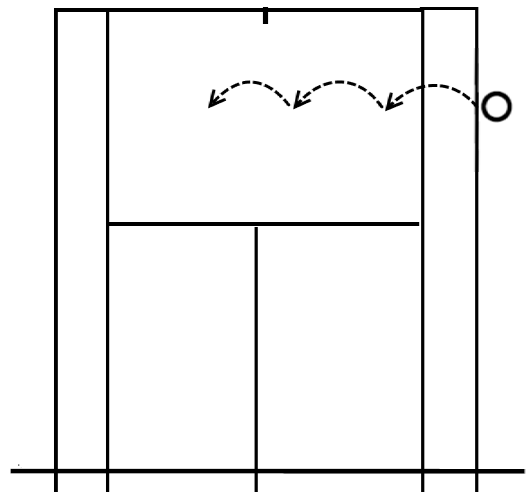
Durchführung: Aus der parallelen Fußstellung (beide Füße an der Linie) wird ohne Anlauf abgesprungen. Der beste (von 3) wird gewertet. Wird die Übung in der Halle absolviert, ist von den Kampfrichtern besondere Konzentration gefordert, um den genauen Landepunkt zu ermitteln.



Übung 2: Dreisprung

Aufbau: Ein besonderer Aufbau ist nicht erforderlich. Benötigt wird eine Startlinie und ein Maßband um die Weite des Sprunges zu messen.

Durchführung: Der Spieler springt aus der Schrittstellung (ein Fuß direkt an der Absprunglinie). Ohne Anlauf soll er mit drei Sprüngen in direkter Folge mit Fußwechsel eine möglichst große Weite erzielen.



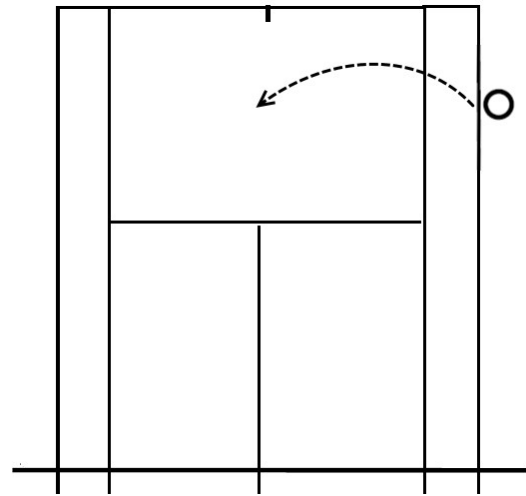
3. Wurftopf

Übung 1: Medizinballwurf beidarmig

Aufbau: Besonderer Aufbau ist nicht erforderlich. Benötigt wird eine Startlinie. Dies kann die Doppelauslinie oder auch die Grundlinie sein. Es soll mit einem 1 Kilogramm schweren Medizinball geworfen werden.

Durchführung: Der Spieler soll den Ball aus der parallelen Grundstellung (beide Füße an der Startlinie) ohne Anlauf mit beiden Händen über dem Kopf (einwurfartig) so weit wie möglich werfen.

Schiedsrichter-Hinweis: Nachdem der Ball die Hand verlassen hat, kann das Wurffeld betreten werden.

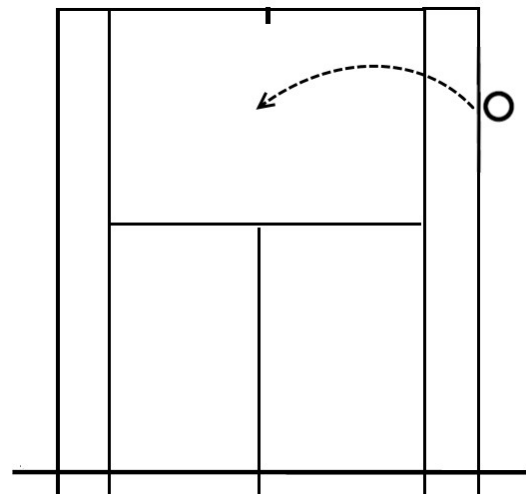


Übung 2: Medizinball-Stoßen vor der Brust

Aufbau: Besonderer Aufbau ist nicht erforderlich. Benötigt wird eine Startlinie. Dies kann die Doppelauslinie oder auch die Grundlinie sein. Es soll mit einem 1 Kilogramm schweren Medizinball geworfen werden.

Durchführung: Der Spieler soll den Ball aus der parallelen Grundstellung (beide Füße an der Startlinie) mit beiden Händen vor der Brust aus dem Stand nach vorne stoßen. Die Schultern bleiben bei der Ausholbewegung senkrecht zur Wurfrichtung (keine Seitwärtsbewegung des Rumpfes).

Schiedsrichter-Hinweis: Nachdem der Ball die Hand verlassen hat, kann das Wurffeld betreten werden.

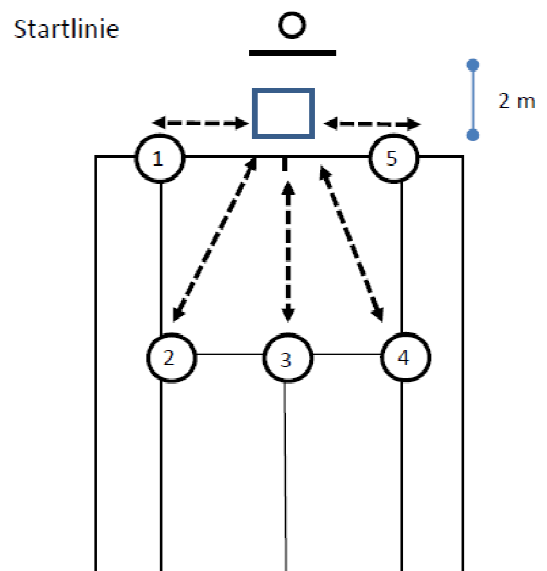


4. Lauftopf

Übung 1: Fächerlauf kurz

Aufbau: An den Punkten 1 bis 5 werden Tennisbälle abgelegt. In den gekennzeichneten 2 Metern zwischen Start- und Grundlinie wird ein Balleimer aufgestellt.

Durchführung: Der Spieler läuft vom Startpunkt/Balleimer aus zu Punkt 1, holt den Tennisball und bringt ihn in den Balleimer, danach läuft er zu Punkt 2 und bringt den Tennisball in den Eimer, usw. Wenn er den letzten Ball Nr. 5 im Eimer abgelegt hat und am Eimer anschlägt, wird die Zeit angehalten.



Übung 2: Biathlon

Aufbau: An den vier äußeren Ecken des GesamtFeldes und an den Ecken des T-Feldes (vordere Platzhälfte) werden Kegel aufgebaut. Direkt auf das „T“ werden vier Bälle gelegt. Zwei Meter vom Netz entfernt wird ein Sprungkasten umgekehrt oder ein anderes entsprechend großes Ziel aufgestellt.

Durchführung: Der Spieler startet am Kegel der rechten unteren Ecke des Feldes. Er läuft zunächst zwei volle Runden um das Feld und dann vom Startkegel zum Sammelplatz der Bälle. Von dort aus versucht er (ähnlich wie Schießen beim Biathlon) hintereinander die vier Bälle im Ziel zu versenken. Trifft er zu 100 Prozent, läuft er zurück zum Startkegel und schlägt an. Trifft er nicht mit allen Bällen, läuft er für jeden Fehler eine Strafrunde (wie eingezeichnet). Danach schlägt er am Start-Kegel an. Mit Anschlagen am Startkegel wird die Zeit gestoppt.

